67. FIL-KONGRESS

Ljubljana / SLO
14.-15. Juni 2019

67TH CONGRESS OF THE FIL

Ljubljana / SLO

June 14-15, 2019

Protokoll / *Minutes*

Erstellt und übersetzt durch das FIL-Büro in Berchtesgaden, Deutschland.
Prepared and translated by the FIL Office in Berchtesgaden, Germany.

Freitag, den 14.06.2019 9.00 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Präsident des Rennrodelverbandes von Slowenien, **Herr Milan Sirse,** begrüßt als Gastgeber die Teilnehmer des 67. FIL-Kongresses und wünscht dem Kongress einen erfolgreichen Verlauf sowie den Delegierten und Gästen schöne Tage in Ljubljana.

Herr **Dejan Crnek, Vizebürgermeister von Ljubljana,** und **Bogdan Gabrovec, Präsident des Nationalen Olympischen Komitees von Slowenien**, richten ebenfalls Grußworte an die Anwesenden und drücken ihre Freude aus, dass der diesjährige FIL Kongress zum ersten Mal in der Geschichte der FIL in Slowenien stattfindet.

FIL-Präsident Josef Fendt begrüßt seinerseits die Teilnehmer des Kongresses sehr herzlich und **eröffnet offiziell den 67. FIL-Kongress 2019**.

Besondere Grußworte richtet er an die **Ehrenmitglieder Hartmut Kardaetz und Svein Romstad**, an **Irina Gladkikh** vom IOC- Sportdepartment, an die Vertreter des OKs der Olympischen Winterspiele 2020 (BOCOG) **Zhang Xudong, Yang Yang** und **Normunds Kotans**, an die neu gewählten und wiedergewählten Präsidenten und Generalsekretäre von Nationalverbänden, an die Athletenvertreter Kunstbahn und Naturbahn, an die Vertreter der Agenturen RGS und Infront sowie an die anwesenden Ausrichter von FIL- Veranstaltungen.

Präsident J. Fendt dankt dem slowenischen Rennrodelverband unter Präsident Milan Sirse und seinem Team rund um **Generalsekretär Viljem Rakovec** sowie den **Mitarbeiterinnen des FIL-Büros** für die **gute Vorbereitung des Kongresses**.

Präsident J. Fendt erklärt, dass die Einladungen und die Tagesordnung den NFs fristgemäß zugegangen sind und stellt, nachdem es dazu keine Wortmeldung gibt, die **Ordnungsmäßigkeit der Einberufung des 67. FIL-Kongresses fest**.

Die Kongressteilnehmer erheben sich zum **stillen Gedenken** an die im letzten Jahr **verstorbenen Rennrodelfunktionäre bzw. ehemaligen Athleten**.
Stellvertretend nennt Präsident J. Fendt:

- **Baron Eduard Oleg Alexandrowitsch von Falz-Fein**

Ehrenmitglied der FIL, Schatzmeister von 1962-1972.
Gestorben am 17.11.2018 im Alter von 106 Jahren bei einem tragischen Brandunfall.

- **Josef Feistmantl/AUT**

Olympiasieger Doppelsitzer 1964 in Innsbruck, Weltmeister Einsitzer 1969 in Königssee, Europameister Doppelsitzer 1967 in Königssee, Träger des Fair Play Preises des IOC, Mitglied in der „Hall of Fame" der FIL.
Gestorben am 10.3.2019 im Alter von 80 Jahren.

- **Corrado Herin/ITA**

Weltmeister im Doppelsitzer Naturbahn 1986 und 1992.
Gestorben am 31.3.2019 bei einem Flugzeugabsturz im Alter von 52 Jahren.

- **Bettina Neumann geb.: Schmidt/GER**

Gewinnerin der Silbermedaille bei den Olympischen Winterspielen 1984 in Sarajevo.
Gestorben am 28.4.2019 im Alter von 59 Jahren.

- **Karl Feistmantl/AUT**

Silbermedaille im Doppelsitzer bei der EM 1954 in Davos, jahrzehntelanger Betreuer der Rennrodler unter anderem in Japan.
Gestorben am 9.6.2019 im Alter von 92 Jahren.

2. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Der **Generalsekretär E. Fogelis** überprüft die Anwesenheit. Zum Zeitpunkt der Eröffnung des Kongresses befinden sich **33 Mitglieder/NFs mit Sitz und Stimme** im Tagungsraum.

3. Genehmigung des Protokolls vom letzten Kongress 2018 (Bratislava/SVK)

Kongressbeschluss 01/19
Das Protokoll des 66. FIL-Kongresses wird bestätigt.
-einstimmig-

4. Ehrungen

Präsident J. Fendt und Generalsekretär E. Fogelis übergeben nachfolgende Auszeichnungen:

Ehrenzeichen der FIL in Bronze:
° Borut FEJFAR/SLO
° Viljem RAKOVEC/SLO
° Štefan ZADRAVEC/SLO
° Reto GILLY/SUI
° Käthi MAAG/SUI
° Heinz KOCHER/SUI
° Norbert LOCH/GER
° Gunta RUTKASTE/LAT
° Raimonds BEBRIS/LAT
° Rastislav Drajna / SVK
° Ján Harniš /SVK
° Walter Marx jun. /SVK
° Dušan Gerdelán /SVK

Ehrenzeichen der FIL in Silber:
° Doris SCHENKEL/SUI
° Edi SCHÄRER/SUI
° Andris SVALBE/LAT
° Normunds GRAVA/LAT

Ehrenzeichen der FIL in Gold:
° Björn DYRDAHL/NOR

Kongressbeschluss 02/19
Auf Antrag der Exekutive haben die Delegierten der Nationalverbände in schriftlicher Abstimmung, am Vorabend des Kongresses, folgenden Beschluss gefasst:

Das Ehrenzeichen der FIL in Gold mit Diamanten wird verliehen an:

° Svein Romstad/USA, 24 Jahre lang Generalsekretär der FIL

-30 Unterschriften mit „JA“ wurden eingeholt-

Für 25- jährige Tätigkeit als Präsident der FIL wird von VP H. Steyrer eine Ehrenurkunde an Josef Fendt übergeben.

Für 30- jährige Tätigkeit als Exekutivmitglied der FIL wird von VP H. Steyrer eine Ehrenurkunde an Geoff Balme übergeben.

Für 25- jährige Tätigkeit als Exekutivmitglied der FIL wird von VP H. Steyrer eine Ehrenurkunde an Einars Fogelis übergeben.

Armin Zöggeler/ITA, einer der erfolgreichsten Rennrodler in der Geschichte der FIL, wurde mittels Exekutivbeschluss vom 18.5.2019 in die **Hall of Fame der FIL** aufgenommen. Als äußeres Zeichen für diese Auszeichnung Präsident J. Fendt ein Ölbild an Armin Zöggeler.

5. Aufnahme von neuen Mitgliedern

Es liegt kein schriftlicher Antrag auf Aufnahme als Vollmitglied in die FIL vor.
Präsident J. Fendt informiert, dass die Exekutive im Mai dieses Jahres **Kuwait als provisorisches Mitglied** in die FIL aufgenommen hat. Die dafür notwendigen Voraussetzungen (Verbandsstatuten, Anerkennung durch das NOK von Kuwait) wurden beigebracht.
Ebenso hat **Mongolei** einen Antrag auf Aufnahme in die FIL gestellt, hier fehlt allerdings noch die Bestätigung des NOK der Mongolei.

6. Arbeitsberichte der Mitglieder der Exekutive

Präsident J. Fendt und Generalsekretär E. Fogelis tragen ihre Berichte vor **(s. Anlage 1 und Anlage 2)**, während die Berichte der anderen Mitglieder der Exekutive und Funktionsträger im Kongressdossier nachzulesen sind. Das Dossier wurde allen Nationalverbänden rechtzeitig vorab per e-mail zugesandt.

In seinem **Kongressbericht ging Präsident Josef Fendt** unter anderem auf folgende Themen ein:

- Die FIL muss sich in letzter Zeit verstärkt mit Themen beschäftigen, welche nicht direkt den Sportbetrieb betreffen (Good Governance, Gender Equality, Auflagen der WADA).
- Die Anti- Doping- Angelegenheiten der FIL wurden teilweise an die International Testing Agency (ITA) ausgelagert.

- „Gender Equality“ hat auch eine Gleichstellung des Teilnehmerfeldes bei den Einsitzer- Disziplinen bei OWS 2022 in Beijing/CHN zur Folge: 35 Damen/35 Herren.
- Wiederum sehr hohes Niveau der FIL Rennrodelveranstaltungen auf KB und NB in der vergangenen Saison, gute TV-, Live-Streaming- und Social Media Bilanz für das Berichtsjahr.
- Überraschend erfreuliche Entwicklung im Damen- Doppelsitzer, großes Interesse der Jugendlichen an dieser neuen Disziplin (Jugend-olympische Premiere 2020 in St. Moritz). Der dafür entwickelte Standard- Doppelsitzerschlitten hat sich schon sehr bewährt.
- Leider für die FIL nicht sehr gute Auswertung betreffend Rennrodelpräsenz in TV und Social Media bei den Olympischen Winterspielen 2018 in PyeongChang. Hier muss im Rahmen der Möglichkeiten gegengesteuert werden.
- Die Weiterbenutzung der Olympia-Bahnen war und ist schon immer ein großes Anliegen der FIL. Bestrebungen sind da, was die Wiederinbetriebnahme der Bahnen in PyeongChang/KOR und Nagano/JPN anbelangt, die Bahn in Sarajevo/BIH wird mit öffentlicher Unterstützung saniert.
- Der Naturbahn- Bereich hat sich sportlich gut entwickelt, hat jedoch seit 2 Jahren keine Hauptsponsoren mehr. Dies trotz erheblicher Aufwendungen seitens der FIL, wie beispielsweise Finanzierung der TV- Produktionen von den Weltcup-Rennen und Meisterschaften. Eine Agentur wird sich nun exklusiv um die Sponsorenakquise bemühen.

Generalsekretär Einars Fogelis betonte in seiner ersten Rede an den FIL Kongress in dieser Funktion die Wichtigkeit einer guten Zusammenarbeit der FIL mit der internationalen Sportwelt. Insbesondere die Zusammenarbeit der FIL mit dem IOC, den anderen olympischen Wintersportverbänden, mit der WADA und ITA wurde hier angesprochen. Auch er bedauert, dass die Bewerbung um Aufnahme des Naturbahnsportes in das olympische Programm nicht von Erfolg gekrönt war, obwohl der finanzielle Mitteleinsatz für den Naturbahnsport in den letzten Jahren massiv erhöht wurde.
Einars Fogelis hat weiters die Erarbeitung eines aktualisierten Strategieplanes für die FIL angekündigt, mit Einbindung der Mitgliedsverbände.

7. Diskussion zu den Arbeitsberichten

Thomas Schwab/GER informiert, dass betreffend der **Social Media Auswertung des IOC für OWS 2018 in PyeongChang** die IBSF dasselbe Problem hätte und schlägt vor, eine gemeinsame Arbeitsebene mit der IBSF im Bereich Social Media zu finden. Er erwähnt als Beispiel die Entwicklung einer „FIL-IBSF App“ mit allen Infos zu Veranstaltungen, Ergebnissen, usw.
Präsident J. Fendt hält dies für einen interessanten Vorschlag, welcher auf Expertenebene diskutiert werden sollte.
Zum Thema **„Sprintrennen Kunstbahn“** bemerkt Thomas Schwab, dass es in den Arbeitsberichten teilweise widersprüchliche Wahrnehmungen gibt. Von „das Format muss verständlicher werden“ bis zu „kommt bei den Zusehern sehr gut an“. Im TV kommt laut Meinung von Thomas Schwab der Sprint sehr schlecht rüber.
Weiters spricht Th. Schwab die Thematiken Kopfhaltevorrichtung Kunstbahn, Rennschuhproblematik und das aktuelle Regelwerk an. Das Regelwerk führt zu vermehrten Disqualifikationen, wie Spaltmaßüberschreitungen.

Die Technische Kommission wird beauftragt, noch einmal die Regelung betreffend ausschließliche Zulassung der Rennschuhe Modell 2019 in der Allgemeinen Klasse für die kommende Saison zu überdenken. Einige Verbände haben noch größere Lagerbestände von den 2018er Rennschuhen, welche nicht im Jugend- und Juniorenbereich aufgebraucht werden können.
VP A. Zöggeler informiert, dass seitens des Helmherstellers UVEX **keine einheitliche Kopfhaltevorrichtung** entwickelt wird, eine Abschaffung der Kopfhaltevorrichtung zumindest auf bestimmten Bahnen aber zu diskutieren sei.
Er informiert auch über die **neue Version des Rennschuhs und über die Wiedereinführung eines Trainingsschuhs**.

M. Prock/AUT betont, dass in **Österreich und im österreichischen Fernsehen der Sprintbewerb sehr wohl gut ankomme** und dass es wohl an den TV-Kommentatoren liege, wie diese den Sprint dem Fernsehpublikum vermitteln.
Weiters stellt M. Prock die Frage warum am Rennschuh Werbung angebracht ist und die Verbände trotzdem jedes Paar zum vollen Preis erwerben müssen.
Zum IRO Regelwerk Kunstbahn merkt Markus Prock an, dass die Disqualifikation von David Gleirscher bei den Weltmeisterschaften in Winterberg aufgrund einer Unachtsamkeit eines Betreuers noch einmal auf Sinnhaftigkeit überprüft werden sollte, da sich der Athlet hier sicherlich keinen Vorteil verschafft hat.

Jim Leahy/USA unterstützt die Idee von GS E. Fogelis, **einen neuen Strategieplan der FIL** zu entwickeln. Er fragt konkret nach, wie die Nationalverbände hier mit eingebunden werden sollen. **GS E. Fogelis** antwortet, dass bis zur Exekutivsitzung im September 2019 eine Arbeitsgruppe mit Einbindung von Vertretern von Nationalverbänden gegründet werden soll.

Thomas Schwab/GER stellt fest, dass beim Viessmann- Weltcupfinale in Sochi/RUS auch im russischen TV gute Einschaltziffern erreicht wurden. Er fragt bei N. Gart nach, warum das **russische TV bei anderen FIL- Wettbewerben kaum Ausstrahlungen** tätigt.
N. Gart/RUS antwortet, dass der russische Verband an einer Verbesserung der TV-Präsenz in Russland arbeitet.

Zum Bericht von Exekutivmitglied **D. Bell/USA** (ist im Kongressdossier enthalten) und hier zum Thema Kosteneffizienz im Sport merkt **Th. Schwab/GER** an, dass ein **späterer Saisonbeginn und ein späteres Saisonende (Mitte März) signifikante Energieeinsparungen an den Bahnen** bringen würde. Ein entsprechendes Agreement mit allen Bahnbetreibern sollte diesbezüglich angestrebt werden.

Präsident J. Fendt hat noch einen Nachtrag zu seinem mündlich vorgetragenen Bericht: Er informiert die Delegierten über ein **Sponsoring von Telesport/RUS**. Ein entsprechender Vertrag wurde gestern von **N. Gart** übergeben, eine Detailprüfung einiger Vertragsinhalte muss seitens FIL noch erfolgen.

8. <u>Vordiskussion zu den Anträgen</u>

Es befinden sich nun **Delegierte aus 34 Nationalverbänden** im Kongresssaal.
2/3 Mehrheit: 23 Stimmen
Einfache Mehrheit: 18 Stimmen

Als **Stimmenzähler** werden von Präs. J. Fendt vorgeschlagen:
- **Vlasta Vavruskova (Revisionskommission)**
- **Günther Beck (Revisionskommission)**
- **Norbert Hiedl (Ethik Beauftragter)**

Der Kongress stimmt diesem Vorschlag zu, es gibt keine Gegenvorschläge.

8.1 Anträge zu den Statuten

- **Antrag 1-3** (Antragsteller Ethikbeauftragter/ Exekutive) **II § 2.7.8, III §7, §7 Artikel 6 (NEU) zum Ethik Code (= Bestandteil der FIL Statuten)**

  Diese Ergänzung des Ethik Codes der FIL ist eine Konsequenz aus einer Empfehlung des "Olympic Movement Unit on the Prevention of the Manipulation of Competitions" des IOC, um den "Olympic Movement Code on the Prevention of the Manipulation of Competitions" (Code der Olympischen Bewegung zur Verhinderung von Wettkampfmanipulation) vollständig in den FIL-Ethikcode zu implementieren.

  N. Hiedl, Ethikbeauftragter der FIL, erläutert diese Änderungen zum FIL- Ethik Code. Der Ethik Code ist Bestandteil der FIL Statuten. Er schlägt vor, zuerst über den Antrag 3 abstimmen zu lassen, da die Anträge 1 und 2 logische inhaltliche Schlussfolgerungen im Falle der Annahme von Antrag 3 darstellen würden.

Kongressbeschluss 03/19
Der Antrag 3 zu III Paragraph 7 Artikel 6 des FIL- Ethik Codes wird angenommen.
-33 dafür, 1 Stimmenthaltung-

Anschließend wird über die Anträge 1 und 2 zum FIL- Ethik Code abgestimmt.

Kongressbeschluss 04/19
Der Antrag 1 zu II Paragraph 2.7.8 und der Antrag 2 zu III §7 FIL- Ethik Codes werden angenommen.
-33 dafür, 1 Stimmenthaltung-

- **Anträge 4 und 5** (Antragsteller Ethik- Beauftragter und Vorsitzender des Rechtsausschusses, Exekutive) **§ 1.7 und § 1.7.4 der Statuten** (Sprachen und Schriftform)

Die Schriftform ist in den Statuten bis jetzt nicht ausreichend definiert.

N. Hiedl erläutert diese Ergänzungen zu den Statuten, welche für eine klare Definition betreffend korrekter Übermittlung von zum Beispiel Anträgen notwendig sind.

Kongressbeschluss 05/19
Der Antrag 4 zu Paragraph 1.7 und der Antrag 5 zu Paragraph 1.7.4 der FIL Statuten wird angenommen.
-einstimmig-

Antrag 6 (Antragsteller Vorsitzender des FIL Rechtsausschuss, Exekutive) zum **FIL Anti Doping Code**

Änderungen im FIL Anti Doping Code sind notwendig wegen Zusammenarbeit der FIL mit International Testing Agency (ITA) und Court of Arbitration for Sport Anti-Doping-Division (CAS-ADD).
Dr. Ch. Krähe, Vorsitzender des FIL Rechtsausschusses, erläutert den Delegierten die Notwendigkeit von **Änderungen und Ergänzungen** zum **FIL Anti-Doping Code** als **Konsequenz der Zusammenarbeit der FIL mit der ITA (International Testing Agency) und CAS-ADD (Court of Arbitration for Sport Anti- Doping Division).** Diese haben auch Einfluss auf Teile der **Statuten sowie auf die Rechts- und Verfahrensordung der FIL (Antrag 7).**

Kongressbeschluss 06/19
Der Antrag 6 betreffend Änderungen und Ergänzungen zum FIL Anti-Doping Code und der Antrag 7 (begleitende Ergänzungen der FIL Statuten sowie der Rechts- und Verfahrensordnung) werden angenommen.
-einstimmig-

Antrag 8 (Antragsteller Russland) zu § 4 der Statuten

Die beiden Exekutivmitglieder ohne Titel (Members at large) sollen die Bezeichnung „Vizepräsidenten" erhalten

Präsident J. Fendt erklärt einleitend, dass die englische Bezeichnung „Members at large" unter 4.5.1 der FIL Statuten sehr unglücklich gewählt ist und diese jedenfalls in **„2 Executive Board Members" abgeändert** wird.

Seitens des Antragstellers Russland erläutert **A. Shakhnazarov** das Motiv für diesen Antrag. Der Titel „Vizepräsident" würde die Autorität und Kompetenz dieser beiden Mitglieder der Exekutive im Auftreten nach außen stärken.

In der nachfolgenden Diskussion vor der Abstimmung gab es folgende Wortmeldungen:

- **K. Damian/ITA:** Die FIL hat bereits jetzt 7 Vizepräsidenten, den neu zu wählenden VP Marketing mit eingerechnet. Es geht hier mehr um Titel als um Inhalte, dies schadet dem Erscheinungsbild der FIL. K. Damian stellt die Frage was 2 Vizepräsidenten ohne Aufgabenbereiche tun sollen? Er schlägt die Gründung einer AG zur Änderung der FIL Statuten vor. Unter dem Titel „Gender Equality" würde es K. Damian begrüßen, wenn ein weiblicher Athletenvertreter ebenfalls der Exekutive angehören würde.
  Präsident J. Fendt erwidert, dass die beiden Exekutivmitglieder sehr wohl Aufgabenbereiche zugewiesen bekommen haben, und zwar bei der 1. Exekutivsitzung nach der Wahl im Vorjahr.
- **Th. Schwab/GER:** Jedes Exekutivmitglied muss eine klar definierte Aufgabe haben. Die Aufgabe ist wichtiger als der bloße Titel. Die Exekutive soll nicht vergrößert werden. Th. Schwab hat kein Problem mit der Umbenennung von „Exekutivmitglied" in „Vizepräsident".

- **M. Prock/AUT:** Dieser Antrag hat seine Für und Wider und er versteht die Intention dieses Antrages von Russland – die Wertigkeit dieser Position steigt mit dem Titel „Vizepräsident“.
- **J. Leahy/USA:** Er unterstützt die Argumentationen von Th. Schwab und M. Prock.

Nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden des FIL- Rechtsausschuss Dr. Ch. Krähe schlägt Präsident J. Fendt vor, dass über **diesen Antrag geheim abgestimmt** wird, da ja 2 Funktionsträger hier im Saal persönlich betroffen sind. Es gibt gegen diese Vorgehensweise keinen Einspruch.

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Dafür: 20
Dagegen: 11
Enthaltungen: 3

Kongressbeschluss 07/19
Der Statutenänderungsantrag 8 zu 4.5.1 der FIL Statuten (2 Vizepräsidenten statt 2 weitere Exekutivmitglieder) ist abgelehnt, da die notwendige 2/3 Mehrheit von 21 Dafür- Stimmen nicht erreicht wurde.

8.2. Allgemeine Anträge

Es liegen dem Kongress keine Allgemeinen Anträge zur Behandlung *vor.*

9. Finanzen

9.1 Jahresabrechnung (01.04.2018 – 31.03.2019)

Vizepräsident Harald Steyrer erläutert die **Jahresabrechnung 2018/19** und erklärt die Gründe für Mindereinnahmen (niedrigere Zinserträge, Ausfall des Hauptsponsors für Naturbahn, keine Einigung mit Fa. Telesport als FIL Sponsor bis 31.3.2019) und Minderausgaben (es haben weniger Athleten bei den FIL- Bewerben teilgenommen). Danach trägt **VP H. Steyrer** den Vermögensstand der FIL vor und bedankt sich bei den Mitgliedern der Exekutive und den anderen Verantwortungsträgern der FIL für deren hohe Finanzdisziplin.
Er informiert über die **externe Prüfung der Vermögensübersicht**, die jedem interessierten Nationalverband auf Anfrage zugesandt wird.

9.2 Haushaltsvoranschlag (01.04.2019 – 31.03.2020)

In seinen Erläuterungen zum **Haushaltsvoranschlag 2019/20** weist VP H. Steyrer erneut eindringlich auf die Notwendigkeit hin, den jährlichen **Nettoabgang auf maximal Euro 4,8 Mio.** zu senken. Ansonsten sind die Finanzreserven in 6 Jahren komplett aufgebraucht und es müsste sogar eine Zwischenfinanzierung in Anspruch genommen werden, um eine Saison bis zum Eintreffen der nächsten IOC Gelder finanziell abzusichern. Der vorliegende Haushaltsentwurf 2019/20 beinhaltet in einigen Bereichen Einsparungen gegenüber den Vorjahren. Der Sportbetrieb ist nicht massiv davon betroffen.

VP H. Steyrer weist weiters darauf hin, zukünftig **wieder eine entsprechende Finanzreserve aufzubauen**. Hier ist vor allem einnahmenseitig anzusetzen.

Wortmeldungen zu den Ausführungen von VP H. Steyrer:
J. Leahy/USA wünscht eine Information betreffend Pos. 7201 in der Jahresrechnung 2018/19 (Bildung Rückstellung Helme Jurk).

VP H. Steyrer informiert, dass es sich hier um einen Teil der Kosten für die Helmproduktionen rückwirkend für viele Jahre handle welche demnächst zur Zahlung fällig wird.

T. Schwab/GER bemerkt, dass ein Abgang von Euro 5 Mio. pro Jahr auf Dauer viel zu hoch ist – woher kommen dieses großen Ausgabensteigerungen?

VP H. Steyrer informiert, dass dies seit 2013/14 ein schleichender Prozess sei und er bereits in der Vergangenheit auf die Notwendigkeit hingewiesen hat, wieder gegenzusteuern.

Kongressbeschluss 08/19
- **Der Jahresabschluss 2018/2019 wird bestätigt.**
- **Dem Jahreshaushalt 2019/2020 wird in der vorliegenden Form zugestimmt.**

-einstimmig-

Präsident J. Fendt dankt VP H. Steyrer für dessen **engagierte, gewissenhafte und umsichtige Führung der Finanzen** seit nunmehr 23 Jahren zum finanziellen Wohle der FIL.

10. Bericht der Revisionskommission und Entlastung der Exekutive

Die Vorsitzende der Revisionskommission **V. Vavruskova** trägt den Revisionsbericht vor, in welchem die professionelle und umsichtige Führung der Finanzen durch VP H. Steyrer hervorgehoben wird.
Sie bedankt sich bei den Mitgliedern des Präsidiums, der Exekutive, den Kommissionen und Funktionären und dem FIL-Büro für die gute Zusammenarbeit und empfiehlt dem Kongress die Entlastung der Exekutive.
Anschließend stellt V. Vavruskova den Antrag an den Kongress, dem Vizepräsident für Finanzen, dem Präsidium, der gesamten Exekutive sowie der Revisionskommission die Entlastung zu erteilen.

Kongressbeschluss 09/19
Der Vizepräsident für Finanzen, das Präsidium, die gesamten Exekutive sowie die Revisionskommission der FIL werden entlastet.

-einstimmig-

11. Festlegung der Mitgliedsbeiträge

Kongressbeschluss 10/19
Der jährliche Mitgliedsbeitrag wird, wie bisher, mit € 100,-- festgelegt.

-einstimmig-

M. Prock/AUT meldet sich zu Wort und **verwehrt sich energisch gegen Gerüchte, dass Österreich gegen den Fair Play Code verstoßen würde**. Es gibt Behauptungen seitens des Athletenvertreters Ch. Mazdzer, dass der Technische Direktor Ch. Eigentler Wissen aus seiner Tätigkeit für die FIL an den österreichischen Verband weitergeben würde.
Präsident J. Fendt informiert, dass er sich sofort nach dieser Aussage beim Trainertreffen in Winterberg gegen solche Unterstellungen Ch. Eigentler betreffend verwehrt habe und dass seitens des Präsidiums dieses Thema aufgearbeitet wurde. Ch. Eigentler wurde das uneingeschränkte Vertrauen in seine Arbeit ausgesprochen. Diese Behauptungen hat es auch schon in der Vergangenheit bei den Vorgängern von Ch. Eigentler gegeben, ohne dass jemals irgendein Beweis für die Richtigkeit erbracht wurde. Wenn kein Vertrauen in Fachleute mehr da ist, dann muss diese Funktion mit einer Person aus einem Land besetzt werden, welches im Rennrodelsport nicht vertreten ist. Dies kann nicht die Lösung sein.
Ch. Mazdzer betont, dass dies **kein Vorwurf von ihm persönlich war** und er nur die Meinung von einzelnen Athleten bei diesem Trainertreffen wiedergegen habe.

Präsident J. Fendt beschließt den ersten Beratungstag und wünscht allen Kongressteilnehmern einen angenehmen Nachmittag und verweist auf die Einladung des slowenischen Rennrodelverbandes zum Sightseeing Programm in Ljubljana heute Nachmittag mit anschließendem Abendessen.

Samstag, den 16.06.2019 8.30 Uhr

Präsident J. Fendt überreicht zu Beginn des 2. Kongresstages ein **Erinnerungsgeschenk** an **Irina Gladkikh** (Head of Wintersport im IOC) und bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit und für ihr Interesse am Rennrodelsport.

Der **Generalsekretär E. Fogelis** überprüft die Anwesenheit.
Es befinden sich zu Beginn des 2. Kongresstages **31 Mitglieder/NFs mit Sitz und Stimme** im Tagungsraum.

12. Präsentation durch das OK der OWS 2022 in Beijing/CHN

ZHANG Xudong („Clive“) vom Sportdepartment des OK (BOCOG) informiert die Kongressteilnehmer ausführlich über den **Stand der Vorbereitungen der OWS 2022 (Anlage 3).**
Anschließend an diese Präsentation wurden von **Präsident J. Fendt die internationalen Kampfrichterabzeichen der FIL an Zhang Xudong und Normunds Kotans** überreicht. Beide haben vor wenigen Tagen die Prüfung zum Internationalen Kampfrichter der FIL erfolgreich absolviert.

13. Präsentation der OKs der Meisterschaften 2020

WM Sochi 2020:
Anna Andreeva, Generalsekretärin des russischen Rennrodelverbandes, stellt den Delegierten die WM 2020 in einer Video- Präsentation vor. Es werden dies die ersten Rennrodelweltmeisterschaften in Russland sein.

14. <u>Beschlussfassung zu den Anträgen</u>
Dieser Tagesordnungspunkt entfällt – alle Anträge wurden bereits am gestrigen 1. Kongresstag abgehandelt.

15. <u>Vergabe der FIL-Meisterschaften bis max. 2023</u>
Bewerber für die Ausrichtung von FIL-Meisterschaften bis max. 2023 sind:

<u>KUNSTBAHN:</u>
- **WM 2023 Oberhof/GER**
- **Verlegung der WM 2021 von Calgary/CAN nach Whistler/CAN**

<u>NATURBAHN:</u>
- Keine Bewerbungen eingegangen

15.1 Präsentation der Bewerber

Das **OK „Rennrodel- WM 2023 in Oberhof“** mit Herrn **Helmut Holter (Minister für Sport in Thüringen), Landrätin Frau Peggy Greiser und BSD Präsident Andreas Trautvetter an der Spitze** präsentiert mit anderen Protagonisten als Team die sehr informative und stimmungsvoll gehaltene Bewerbung von Oberhof als Ausrichter der FIL- WM 2023.

Stephen Harris/CAN erläutert die Gründe für den **Antrag auf Verlegung der WM 2021 von Calgary nach Whistler**. Es fehlen immer noch einige Finanzmittel für den notwendigen Umbau und für die Modernisierung der Bahn in Calgary. Eine rechtzeitige Fertigstellung dieser Arbeiten vor den Weltmeisterschaften 2021 kann nicht sichergestellt werden.

15.2 Abstimmungen
Es befinden sich nun **Delegierte von 34 Mitgliedern/NFs mit Sitz und Stimme** im Kongresssaal.
2/3 Mehrheit: 23 Stimmen
Einfache Mehrheit: 18 Stimmen

Es wird offen abgestimmt, da es für die Durchführung der Weltmeisterschaften 2023 und 2021 nur jeweils einen Bewerber gibt.

<u>Kongressbeschluss 11/19</u>
Der Kongress vergibt die FIL- Weltmeisterschaften 2023 auf Kunstbahnen an den Deutschen Bob- und Schlittenverband mit dem Ausrichter Oberhof.
-einstimmig-

<u>Kongressbeschluss 12/19</u>
Der Kongress stimmt auf Antrag des Rennrodelverbandes von Kanada der Verlegung der FIL Weltmeisterschaften 2021 auf Kunstbahnen von Calgary/CAN nach Whistler/CAN zu.
-einstimmig-

N. Loch/GER meldet sich zu Wort. Er befürchtet eine dauerhafte Stilllegung der Bahn in Calgary.
Präsident J. Fendt informiert, dass seitens der FIL bei jeder Gelegenheit die Wichtigkeit betont wird, diese Bahn weiterhin zu betreiben. Dem kanadischen Rennrodelverband wurde bereits vor einiger jegliche Unterstützung dazu angeboten.
Stephen Harris/CAN antwortet, dass der kanadische Verband bereits an einer Strategie für entsprechende Verhandlungen mit Winsport, dem Bahnbetreiber in Calgary, arbeite.
Jim Leahy/USA betont die Wichtigkeit der Bahn in Calgary für Nordamerika und meint, dass die Vergabe mehrerer Weltcups pro Saison an Nordamerika wichtig für den weiteren Fortbestand dieser Bahnen sei.

16. Wahlen

Vizepräsident Marketing

Präsident J. Fendt informiert die Delegierten, dass **Th. Schwab/GER der einzige Kandidat** für diese vom Kongress im Vorjahr neu geschaffene Position in der FIL Exekutive ist.

Anschließend **stellt sich Th. Schwab den Delegierten vor** und erläutert seine **Zielsetzungen und Vorstellungen,** wie er diese Funktion ausüben möchte (Anlage 4).

P. Knauseder betont, dass auch der **Naturbahnsport bei diesen Zielsetzungen berücksichtigt** sein muss. **Th. Schwab** antwortet, dass dies natürlich für alle Sparten gegeben sei.

Da es nur einen Kandidaten für diese Wahlposition gibt, wird offen abgestimmt.

Kongressbeschluss 13/19
Thomas Schwab/GER wird zum Vizepräsident Marketing gewählt.
-einstimmig-

Th. Schwab bedankt sich bei den Delegierten für das große Vertrauen, welches ihm durch diese Wahl entgegengebracht wurde.

17. Vergabe FIL Kongress 2021

Herr YU Guo, Assistant Team Leader des chinesischen Rennrodelnationalteams, informiert die Delegierten über die **Bereitschaft von China, den FIL Kongress 2021** auszurichten. Diese Zusage hat er telefonisch von seiner Führungsspitze bekommen.
Es gibt keine anderen Kandidaturen.

Kongressbeschluss 14/19
Der FIL Kongress 2021 wird an China mit voraussichtlich Beijing als Kongressstadt vergeben.
-33 dafür, 1 Stimmenthaltung

18. Diverses

Senad Omanovic/BIH und seine Tochter berichten über den **aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten an der Olympiabahn in Sarajevo** und über die Schwierigkeiten, welche in der Vergangenheit dabei zu bewältigen waren.
S. Omanovic arbeitet nun schon seit 12 Jahren an diesem Projekt. Er bedankt sich ausdrücklich bei den NFs von Slowakei und Tschechien welche immer wieder zum Training nach Sarajevo kommen und bei Deutschland für die Hilfestellungen, insbesondere in den Jahren 1993-1996.
Präsident J. Fendt dankt S. Omanovic für seine unermüdlichen Bemühungen, diese olympische Sportstätte zu revitalisieren.
Es ist ein historisches Projekt, eine vom Krieg stark in Mitleidenschaft gezogene olympische Sportstätte wieder zu revitalisieren.

Manfred Heinzelmaier/BEL informiert über die **aktuelle Situation betreffend des Kunstbahnprojektes in Bludenz/AUT**. Eine Fertigstellung der Bahn ist nun für das Jahr 2021 vorgesehen. Umfangreiche Vorarbeiten zur Errichtung der Bahn haben bereits stattgefunden, ebenso der Spatenstich als Zeichen des offiziellen Baubeginnes.
Präsident J. Fendt betont neuerlich die Wichtigkeit dieses Projektes mit neuer, innovativer Technologie und signifikant geringeren Bau- und Betriebskosten. Eine erfolgreiche Fertigstellung der Bahn in Bludenz ist für die weitere Internationalisierung unseres Sportes außerordentlich wichtig.

Präsident J. Fendt bedankt sich in seinen **Schlussworten bei den Organisatoren für die ausgezeichneten Kongressbedingungen, bei den Delegierten für die freundliche und konstruktive Atmosphäre während der Tage in Ljubljana und bei den Dolmetschern für deren anstrengende Arbeit**.

Er überreicht Erinnerungsgeschenke an:

- **Milan Sirse,** Präsident des slowenischen Verbandes
- **An Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen** des slowenischen Verbandes
- **an die Dolmetscher Christa Zander und Andreas Berning**

Präsident J. Fendt beendet offiziell den 67. FIL-Kongress und wünscht allen Teilnehmern noch einen schönen Nachmittag und Abend hier in Slowenien (Ausflugsprogramm nach Planica und Bled und Abendprogramm auf Einladung des slowenischen Verbandes).

Auf Wiedersehen am Montag 15. Juni und Dienstag 16. Juni 2020 in Berchtesgaden/GER zum 68. FIL Kongress!

Für das Protokoll: Der Präsident

Christoph Schweiger Josef Fendt

4 Anlagen

Bericht des Präsidenten zum 67. FIL Kongress in Ljubljana/Slovenien (14./15.6.2019)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreunde,

ich werde in meinem diesjährigen Bericht einige Themen kurz aber auch kritisch ansprechen und Informationen aus unserer Tagesarbeit geben. Unser neuer Generalsekretär Einars Fogelis wird in seinem Vortrag weitere Erläuterungen bringen. Ich möchte Ihnen außerdem die interessanten ausführlichen Berichte unserer Exekutivmitglieder und Fachpersonen im Dossier sehr empfehlen.

Wir müssen feststellen, dass der Sport immer komplexer wird und auf die Internationalen Federationen (IFs) - und damit auf die FIL - immer mehr Aufgaben zukommen. Die Herausforderungen werden größer, der personelle und zeitliche Aufwand neben unseren eigenen sportspezifischen Aufgaben wird immer umfangreicher. Ich erlaube mir hier schon auch kritisch zu hinterfragen, ob alle Neuerungen wirklich notwendig und sinnvoll sind. Die Einladungen, manchmal schon Aufforderungen von verschiedenen Organisationen zur Teilnahme an Seminaren oder Workshops sind sprunghaft gestiegen und es ist nicht immer leicht zu entscheiden, was für uns, für unseren Sport tatsächlich wichtig ist.

Ein großer, auch wichtiger Aufgabenbereich ist die Zusammenarbeit mit WADA, der Welt-Anti-Doping-Agentur. Der Anforderungskatalog allein hier hat sich ganz enorm gesteigert und es wird nicht unterschieden, ob eine Sportart mehr oder weniger Dopinggefährdet ist. Bei einer kürzlich im FIL-Office stattgefundenen mehrtägigen Überprüfung durch WADA-Fachleute („Audit“) wurde uns zwar korrekte Arbeit bestätigt, aber um alle WADA-Anforderungen voll zu erfüllen, haben wir - wie viele andere Internat. Verbände - eine vertragliche Zusammenarbeit mit der dafür neu gegründeten International Testing Agencey (ITA) begonnen. Das kostet natürlich zusätzlich Geld und unser Anti-Doping-Budget musste erheblich erhöht werden.

Große Bedeutung bekam das Thema „Good Governance“ mit dem u.a. möglichst breite Transparenz in allen Tätigkeiten eines Internat. Verbandes gemeint ist. Wir wissen, dass auch wir in der FIL hier noch Defizite haben, an denen wir arbeiten, aber ich denke, da sind auch Grenzen gesetzt. Zum Oberbegriff „Good Governance“ zählen beispielsweise auch alle Themen aus Bereichen Ethik, Korruption, Sportwetten usw. Interessant ist hier, dass im Internet auch schon (legale) Sportwetten im Rennrodelsport angeboten wurden.

Ein ebenfalls wichtiger Bereich ist die Internationale Sportgerichtsbarkeit, bekannt als Court of Arbitration (CAS), wo wir als FIL jetzt eine eigene Vereinbarung mit der separaten Anti-Doping-Abteilung (CAS ADD) haben. Große Hilfe ist uns hier unser Vorsitzender des FIL-Rechtsausschusses Dr. Christian Krähe.

Viele Diskussionen verursachte die sehr stark vom IOC unterstützte „Gender Equality“, also die Gleichstellung der Geschlechter, die Rolle der Frauen im Sport. Was unsere Federation betrifft, erfüllen wir die Wunschvorstellung nicht, beispielsweise die Exekutive mit 50 % Frauen zu besetzen. Die derzeitige Quote von 20 % von den stimmberechtigten Mitgliedern

ist zwar nicht zufriedenstellend aber wir sind da in guter Gesellschaft mit vielen anderen Verbänden und Organisationen; selbst das IOC hat in ihrem Exekutivboard mit derzeit 26 % Frauenanteil keine sehr viel bessere Quote. Natürlich sind uns Frauen in verschiedenen Wahlpositionen immer willkommen, aber entschieden wird nun mal entsprechend vorhandener Kandidaten in geheimer Wahl. Bei unserer neuen FIL Athleten-Kommission sind von 5 stimmberechtigten Mitgliedern sogar 3 Frauen, also hier haben wir in der Gender Equality sogar ein Minus bei den Männern.

Der Gender Equality Rechnung tragend mussten wir in enger Abstimmung mit dem IOC-Sportdepartement auch die Teilnehmerzahlen bei den nächsten Olympischen Winterspielen Peking 2022 anpassen und bei unseren Disziplinen Damen-Einsitzer und Herren-Einsitzer gleiche Maximalzahlen festlegen (also anstelle bisher 30 Damen/40 Herren nun je 35 Einsitzer). Um die in Realität reine Männer-Disziplin Doppelsitzer nicht zu gefährden, kam der Gedanke, eine neue Damen-Doppelsitzer Disziplin zu kreieren. Dazu später noch mehr.

Positiv können wir aber bemerken, dass wir bei den Olymp. Winterspielen Peking 2022 alle unsere bisherigen vier Disziplinen erhalten konnten und hier möchte ich dem IOC-Sportdepartement für die immer kooperative Zusammenarbeit danken.

Beim kürzlich in St. Moritz durchgeführten „PyeongChang Olympic Data Collection Workshop“ mit Experten von IOC mussten wir leider zur Kenntnis nehmen, dass wir im Vergleich zu den anderen Internat. Olymp. Wintersportverbänden kein gutes Ergebnis in TV und Social Media hatten, obwohl wir besonders im Bereich Social Media gute Fortschritte gemacht haben. Wir wissen, dass unser Sport in vielen großen Märkten (beispielsweise Indien, China, Russland, Frankreich, Skandinavien, Afrika) nicht oder zu wenig medial präsent ist. Nach unserer Meinung sollte hier aber schon berücksichtigt werden, dass ein traditioneller Wintersport mit so langer Historie (wie Rennrodel) nicht überall in der Welt betrieben werden kann und dass uns natürlich auch das wirtschaftliche Interesse von Herstellerfirmen fehlt.

Die Zusammenarbeit mit „Olympic Channel“ entwickelt sich auch für FIL sehr gut und wir haben beste Kontakte mit den Führungskräften dieser Organisation. Hier vertritt uns meist unsere TV-Koordinatorin Britta Semmler-Dzösch.

Zur TV-Situation allgemein empfehle ich den Bericht von Britta im Dossier. Wir können daraus entnehmen, dass die Gesamtsendezeiten gegenüber Vorjahr deutlich gesteigert werden konnten bei weltweit über 370 Std mit mehr als 260 Mill. Zuschauer. Allerdings wird die Konkurrenz innerhalb der Wintersportarten stärker, weil immer mehr Sportarten, Disziplinen und Rennformate dazukommen.

Unser Live-Streaming bei Kunst- und Naturbahnsport hat sich sehr gut entwickelt und gewinnt vor allem durch interessante Co-Kommentatoren aus unseren Athletenkreisen.

Ebenso positiv entwickelt sich - wie schon vorher erwähnt - auch unser Social-Media, das sowohl bei Kunst- als auch Naturbahnsport von erfahrenen engagierten Mitarbeiterinnen betreut wird.

Zu dem großen Komplex Finanzen wird unser VP Harald Steyrer noch ausführlich Stellung nehmen. Vorweg aber von meiner Seite einige grundsätzliche Bemerkungen dazu. Wir haben im Bereich Finanzen immer sehr verantwortungsvoll gehandelt und unantastbare Rücklagen geschaffen. Wir haben uns dabei stets an den einfachen wirtschaftlichen Grundsatz gehalten, man soll nicht mehr ausgeben, als man Einnahmen hat. Durch immer höhere Ausgabenpositionen bei gleichzeitig verminderten Einnahmen wegen (hoffentlich nur vorübergehenden) Ausfällen von Sponsorengeldern müssen wir in die Zukunft betrachtet unsere Haushaltspolitik einer strengen Zensur unterziehen. Wir haben uns im Präsidium und Exekutive mit der von VP Harald Steyrer erarbeiteten Haushaltsentwicklung der FIL besonders für künftige Jahre sehr intensiv befasst und wir sind uns unserer Verantwortung für die FIL-Finanzen nicht nur für heute sondern auch für die kommenden Jahre voll bewusst. VP Steyrer wird dazu in seinem Bericht über Haushaltsplan und Jahresrechnung ausführliche Erläuterungen geben.

Zum sportlichen Rückblick: Insgesamt hatten wir wieder eine gut verlaufene Saison 2018/19 sowohl im Kunstbahn- als auch im Naturbahnsport, obwohl wir in beiden Sportarten bei einigen Veranstaltungen mit großen bisher noch nie so massiven Wetterproblemen konfrontiert waren. Wenn ich auf einige Statistik-Zahlen zugreife, dann hatten wir im KB-Sport incl. Junioren mehr als 30 Wettbewerbe (Weltcups, Nationen-Cups, Meisterschaften) und im NB-Sport über 10 Veranstaltungen, die alle gut organisiert und erfolgreich durchgeführt wurden. Hier auch mal ein Dank an alle Organisatoren und Funktionäre, ohne die wir unseren Sport nicht abwickeln könnten. Nicht zufrieden können wir allerdings mit den geringeren Teilnehmerzahlen sein, was wir aber nach jeder Olympischen Nachsaison feststellen.

Der Naturbahn-Sport entwickelt sich dank großem Engagement der Verantwortlichen auf der sportlichen Seite gut. Trotzdem bereitet uns dieser attraktive Sport etwas Sorge. Obwohl wir seitens FIL große Anstrengungen unternehmen und immer höhere finanzielle Unterstützungen einbringen, beispielsweise mit voller Kostentragung der erheblich erweiterten TV-Produktionen und Sende-Distributionen, hat der NB-Sport scheinbar leider nicht die gewünschte und erwartete breitere öffentliche Resonanz. Wir haben trotz Einschaltung von Fachagenturen seit 2 Jahren im NB-Sport keinen Haupt- und keinen Titelsponsor mehr. Und der verbliebene kleinere Sponsor kommt schon seit 2 Jahren seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach. Wir haben nun einem neuen Interessenten die Sponsoren-Rechte übertragen und hoffen, im kommenden Jahr mehr Erfolg zu haben. Zu diesem Thema werden aber Gen. Sekr. Fogelis und VP Steyrer noch mehr Ausführungen machen.

Wir konnten in der vergangenen Wintersaison auch ein wichtiges Jubiläum feiern: 50 Jahre Kunsteisbahn Königssee. Durch den damaligen mutigen Bau der weltweit ersten

kunstvereisten Bahn für Rennrodel (und Zweierbob) wurde ein Grundstein gelegt für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Kunstbahn-Rennrodelsports und für den Bestand als Olympischer Sport. Diese enorm wichtige Pioniertat kann nicht genug gewürdigt werden und ich danke auch dem Deutschen Schlitten- und Bobverband für die gut gestaltete Jubiläumsfeier.

Die Idee zur Einführung einer neuen Disziplin „Damen-Doppel" machte die Entwicklung eines neuen Doppelsitzergerätes notwendig. In enger Zusammenarbeit mit unserer Techn. Abteilung und der Firma Kästle konnte das bereits erfolgreich umgesetzt werden. Zunächst ist diese neue Damen-Disziplin nur für die Jugendklasse A vorgesehen und bereits bei den Jugend-Olympischen Spielen in Lausanne/St.Moritz als olympische Disziplin anerkannt. Sehr erfreulich ist dabei das bereits überraschend große Interesse am Damen-Doppelsitzer bei den Jugendlichen.

Die YOG 2020 (Olymp.Jugendspiele) sind neben den Kunstbahn-Weltmeisterschaften in Sochi und den Naturbahn-Europameisterschaften in Moskau unsere Highlight-Veranstaltungen in der kommenden Saison 1919/2020.

Der unter ständiger Kontrolle unserer Experten begleitete Bau für die neue Olympia-Kunsteisbahn in Peking / Yanquing geht gut voran und wir dürfen eine tolle hochmoderne Sportanlage erwarten. Wir hoffen, dass dieses Sliding Center auch künftig für die Entwicklung des Rennrodelsports in China und für Internationale Veranstaltungen in Betrieb bleibt.

Die Weiterbenutzung von unseren Olympia-Bahnen war und ist schon immer ein großes Anliegen der FIL. So waren seit der ersten **Olympischen** Kunsteisbahn Igls 1976 bis vor kurzem fast alle 12 Olympia-Bahnen noch in Betrieb und wir haben sie mit Internationalen Veranstaltungen bedient. Bei der vom Krieg zerstörten Olympiabahn 1984 Sarajewo sind wir wegen Rekonstruktionsmaßnahmen in engem Kontakt mit BIH-Verband und der Regional-Regierung (Präsident BIH Verband Senad Omanovic wird hier beim Kongress über aktuelle Entwicklung berichten). Wegen der Olympia-Bahn in Nagano hatte ich erst vor einigen Wochen interessante persönliche Gespräche in Tokio mit Präsident unseres Japan. Verbandes Mr. Kitano, der sich für die Weiterbenutzung der Kunsteis-Bahn sehr engagiert. Ich bin auch zuversichtlich, dass die bereits geführten Gespräche und Kontakte wegen Weiterbetrieb der Olympia-Bahnen in PyeongChang und Calgary erfolgreich sein werden.

Unsere vielen Internationalen Kontakte, beispielsweise zum IOC oder zu den Internat. Verbänden und Organisationen sind nach wie vor sehr gut. Ich hatte zusammen mit unserem neuen Gen.Sekretär Einars Fogelis seit unserem letzten Kongress bei vielen Meetings und Sporttagungen Gelegenheit, diese Kontakte zu pflegen und auch auszuweiten.

In einer Woche beginnt in Lausanne die IOC Session, wo der Austragungsort der übernächsten Olympischen Winterspiele 2026 gewählt wird. Gen.Sekr. Einars Fogelis und ich sind dort auch anwesend. Als Kandidaten bewerben sich Stockholm/Schweden und Mailand-

Cortina/ITA. Für unseren Sport wird bei der Bewerbung Schweden die Kunsteisbahn in Sigulda/LAT benutzt und bei der Bewerbung Italien soll eine neue Bahn in Cortina errichtet werden.

Bei der im Juli stattfindenden IOC Coordinierungs Commissions Sitzung in Peking werden auch Einars Fogelis und ich die FIL dort vertreten.

Ich bin mir sicher, dass wir mit unseren Arbeiten und Aufgaben-Erfüllungen in der FIL auf dem richtigen Weg sind. Dazu brauchen wir die Unterstützung unserer Mitglieds-Nationen, der gesamten Exekutive, aller Fachkommissionen und anderen FIL-Gremien, wofür ich mich hier schon ganz besonders bedanken möchte. Ein großer persönlicher Dank auch an meine engsten Mitarbeiter, das FIL-Präsidium und an das gesamte Team im FIL-Büro.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

Josef Fendt

67. FIL-Kongress
Ljubljana, 14. - 15. Juni 2019

Liebe Freunde, sehr geehrte Kongressdelegierte,

ein Jahr ist seit dem letzten Kongress in Bratislawa vergangen, als Sie die Führung im Rennrodelsport einem neuen Team im neuen olympischen Vierjahreszeitraum anvertraut haben.

Nach Eintritt in den neuen olympischen Zyklus möchte ich einige Überlegungen hinsichtlich des strategischen Plans unseres Verbandes anstellen, um den Fortschritt zu bewerten, den wir bei der Verwirklichung unserer Pläne gemacht haben, und die derzeitige Situation im Allgemeinen betrachten.

Über die letzten Jahre hinweg hat unser Verband seine strategischen Ziele konsequent verfolgt und seinen Platz in der olympischen Wintersportfamilie behauptet. Unsere neueste olympische Disziplin - die Team-Staffel - findet bei den Athleten, den Zuschauern, den Massenmedien und den Anhängern breite Zustimmung. Das trifft auch auf das Sprintrennen zu; wir können uns heute den Weltcup und die Weltmeisterschaften gar nicht mehr ohne diese Veranstaltung vorstellen. Wir haben jedoch noch eine Menge Arbeit auf diesem Gebiet zu leisten, damit das Image des Rennrodelsports in den Augen der Zuschauer und Anhänger, einschließlich auch der Fernsehzuschauer, noch faszinierender wird. Dabei müssen wir gleichzeitig unser höchstes Ziel im Auge behalten - die Anerkennung dieser Disziplin als Teil des Programms der Olympischen Spiele.

Deshalb möchte ich Ihr Augenmerk auf die sehr erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit zwischen unserem Verband und dem IOC während des vergangenen Jahres lenken. Den Empfehlungen des IOC auf dem Gebiet der Gleichberechtigung der Geschlechter folgend, haben wir erfolgreich die Entwicklung einer neuen Disziplin in Angriff genommen – Damen Doppelsitzer. Vollkommen neue technische Verbesserungen sind damit verbunden. Der Schlitten lässt sich nunmehr stetiger, sicherer und leichter handhaben. Ferner ist er für die nationalen Verbände zugänglicher geworden. Seit dem

allerersten Jahr des Projektes ‘Damen-Doppelsitzer’ konnten wir junge Athletinnen aus mindestens 11 Nationen dafür gewinnen. Für die künftige olympische Perspektive dieser speziellen Disziplin werden jedoch das kommende Jahr und die Leistungen unserer jungen Damen bei den Olympischen Jugendspielen 2020 in Lausanne und St. Moritz von entscheidender Bedeutung sein.

Wie die Aktivitäten unserer Kollegen und die allgemeinen Entwicklungen in anderen Sportarten beweisen, ist es der Erfolg bei den Wettkämpfen der Olympischen Jugendspiele, der die Grundlage für die Aufnahme der jeweiligen Disziplin einer Sportart in das Programm der Olympischen Spiele schafft.

Aber wenn wir über unsere Perspektiven nachdenken, dürfen wir dabei nicht die aktuelle Situation im nacholympischen Jahr außer Acht lassen. Um offen zu sein, ist es schon beinahe zur „Tradition“ geworden, dass es nach den Olympischen Spielen in bestimmten Disziplinen zu einem Rückgang bei den Teilnehmerzahlen kommt. Hier spreche ich insbesondere von den Doppelsitzern. Es ist an der Zeit, über die Gründe zu sprechen und Lösungen für eine Verbesserung der Situation zu finden. Die Gründe sind definitiv nicht rein finanzieller Natur, wenn man die Tatsache berücksichtigt, dass die Unterstützung der FIL für die durch die nationalen Verbände geleiteten Programme sowie für das Entwicklungsprogramm über den zurück liegenden Zeitraum hinweg gestiegen ist. Deshalb würde ich mich sehr freuen, Ihre Meinung und Ihre Anregungen diesbezüglich zu bekommen.

Gemäß den kürzlich erfolgten Hinweisen des IOC müssen wir uns ferner auf die Präsentation unserer Sportarten fokussieren, insbesondere bei den nächsten Olympischen Spielen in Peking sowie in der Umgebung der sozialen Medien allgemein.

Ich möchte ausdrücklich auf die sehr konstruktive Zusammenarbeit zwischen der FIL, dem IOC und dem BOCOG bei der Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 2022 im Laufe des letzten Jahres hinweisen. Ich würdige die Initiative des IOC sehr, schon gleich zu Beginn Vertreter aller internationalen Verbände zum Treffen des Koordinationskomitees einzuladen. Dies hat einen operativen Informationsaustausch auf allen Ebenen ermöglicht; infolgedessen sind somit im Bereich des Rennrodelsports wirksame Vorbereitungen auf den Weg gebracht worden, um den Homologierungsprozess für die Bahn im März 2020 voranzubringen.

Ich freue mich sehr, auf die enge Zusammenarbeit mit dem uns relativ am nächsten stehenden Verband, dem IBSF, insbesondere hinsichtlich Bahnbauthemen, hinweisen zu können. Auch die wechselseitige Zusammenarbeit zwischen allen Wintersportverbänden (AIOWF) schätze ich sehr. Danke Ihnen allen.

Im Sinne einer erfolgreichen Vorbereitung auf das nächste wichtige olympische Ereignis, haben unsere Kollegen unter der Leitung der Vizepräsidentin der FIL, Claire DelNegro, eine sehr sorgfältige Analyse der von den nationalen Verbänden eingegangenen Anträge sowie ihrer Anforderungen im Rahmen des Entwicklungsprogramms vorgenommen. Dies ist eine grundlegende Maßnahme, wenn wir an die Zukunft unseres Verbandes denken. Wir müssen Wege finden, wie wir unsere Beiträge (unsere Unterstützung) im Rahmen der bestehenden Ressourcen effektiver gestalten und wie wir mehr Trainingsmöglichkeiten für Athleten aus Ländern anbieten können, die über keine eigenen Bahnen verfügen. Als eine Option möchte ich die Entwicklung von Trainingszentren in Europa und Amerika als Teil des Partnerschaftsprogramms anregen. Darüber hinaus haben wir Perspektiven für die Regionen von Asien im Auge, wo wir - nach Inbetriebnahme der Bahn in Peking - theoretisch über drei Zentren verfügen würden. Leider muss ich einräumen, dass die Situation der Tradition und Nachhaltigkeit von Nagano und PyeongChang nicht perfekt ist. Im vergangenen Jahr fanden mehrere Treffen zwischen Präsident Fendt, meiner Person und unserem japanischen Kollegen, Präsident Kitano, bezüglich der Wiedereröffnung der Bahn in nächster Zukunft statt. Auch aus Korea haben wir eine positive Rückmeldung erhalten. Ich bin davon überzeugt, dass diese drei Bahnen von essentieller Bedeutung nicht nur für die Regionen Asiens, sondern auch für Ozeanien sind.

Nebenbei sei angemerkt, dass in ganz China, das den Wintersportarten einen intensiven Rückhalt bietet, ungefähr 300.000.000 Menschen in dieses Programm involviert sind!

Von diesem Standpunkt aus betrachtet, stellt das Rennrodeln auf Naturbahn ein markantes, strategisches Thema innerhalb des Aktionsrahmens der FIL dar. Ich denke, dass wir eine Arbeitsgruppe einberufen sollten, um dieses Thema zu behandeln. Im Vergleich mit der zurück liegenden Periode hat sich die Unterstützung der FIL verdoppelt (6 Mio EUR), aber wir haben immer noch nicht alle IOC-Kriterien erfüllt, um den Status einer olympischen Disziplin zu erreichen. Wie dies schon bei den Doppelsitzern auf Kunstbahn der Fall war, müssen wir darüber nachdenken, diese spannende und

interessante Disziplin einfacher, leichter handhabbar und finanziell zugänglicher zu gestalten.

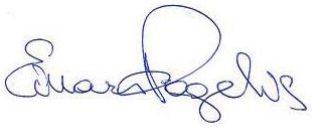
Ich möchte meine Dankbarkeit auf alle Mitgliedsverbände für deren Beitrag zur Weiterentwicklung unseres Rennrodelsports ausdehnen.

Besondere Anerkennung möchte ich für den Einsatz der Organisatoren der Wettkämpfe während der zurück liegenden Saison zum Ausdruck bringen, die für eine ausgezeichnete Wettbewerbsqualität sowie eine Präsentation des Rennrodelsports auf allerhöchstem Niveau gesorgt haben.

Natürlich möchte ich meinen Kollegen danken, die sichergestellt haben, dass die Qualität der Zusammenarbeit mit der WADA und ITA besser geworden ist.

Abschließend möchte ich allen Athleten, Trainern sowie der gesamten FIL-Familie wünschen, dass sie die neuen Ziele erreichen und die neuen Herausforderungen annehmen werden!

Vielen Dank!



Einars Fogelis

Anlage 3

67th FIL Congress, Ljubljana
Beijing 2022 Presentation

ZHANG Xudong

Sliding Sports Manager
Beijing 2022

BEIJING 2022

BEIJING 2022
PARALYMPIC GAMES

Yanqing National Sliding Centre

Anlage 3

Yanqing NSC Construction Progress

- U-beam 97%
- Shotcrete works 90 %
- Earth works 95%
- Buildings 50%
- Refrigeration System 40%
- Overall Construction 70%

Anlage 3

Yanqing NSC Construction Progress

Start House

Finish House

BEIJING 2022™

Yanqing NSC Construction Progress

Anlage 3

C3-4

C6-10 & Spiral

BEIJING 2022

Anlage 3

Yanqing NSC Construction Progress

Village

Highway

IF Site Inspection Visits

- 6 site inspections since last congress
- Mock up test
- Profile checks before and after shotcrete
- Safety deflector and crash barrier planning
- Timing, video, audio, lighting planning
- Operations and equipment planning

Pre-homologation and Test Events

- March 9-15, 2020 Pre-homologation
- 1st International Training Week, Season 2020/21
- World Cup, Season 2020/21
- 2nd International Training Week, Season 2021/2022
- Olympic Games, February 2022

Workforce and NTO Training

- Sliding Sports Team during Games over 300 people
- Track Crew training next season by venue owner
- 1st National Technical Offical Seminar in October 2018
- Key NTO Education During 2019 FIL World Championships in Winterberg.
- The International Judge and NTO lessons lead by FIL TD in June 2019.
- Continue education in China and abroad until the Beijing 2022 Games

Infrastructures

- Beijing 2022's main gateway airport is Beijing Capital International Airport (BCIA) .
- Beijing Daxing International Airport (BDIA, new) is locates 46km south of the city centre, as a supplement to BCIA, and will be open by the end of 2019.

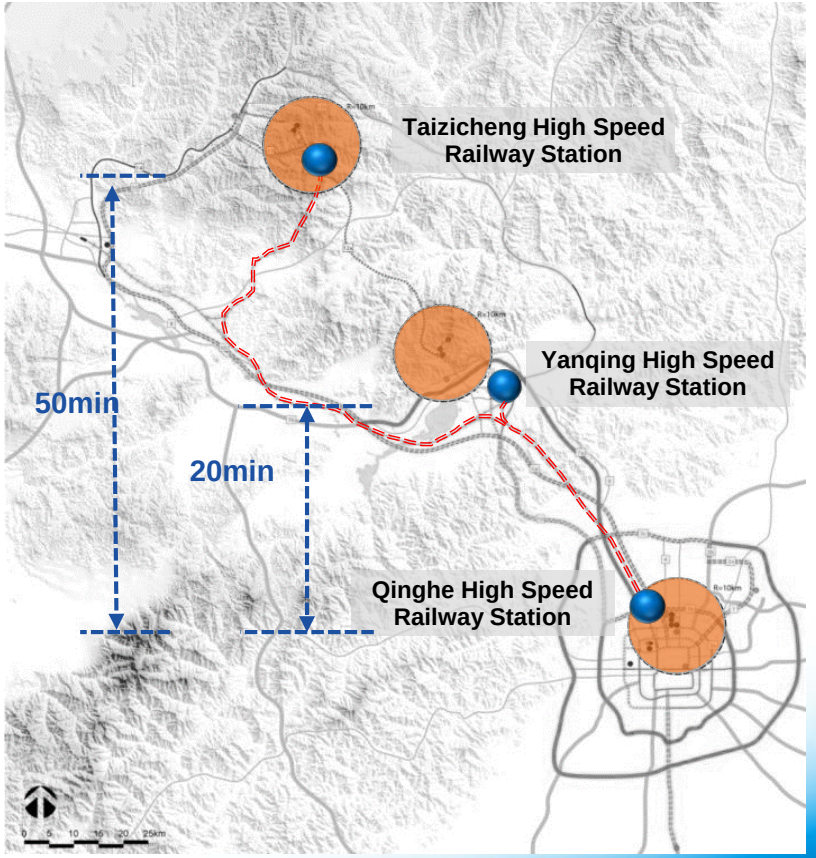
Beijing Daxing International Airport Beijing Capital International Airport

High-speed Rail

- The Beijing-Zhangjiakou High Speed Rail and the Chongli Line are 70% finished.
- The projects will be finished by the end of 2019.

Train time (Station to Station)

- Beijing-Yanqing: 20 minutes
- Beijing-Zhangjiakou: 50 minutes
- Max speed around 350KM/H



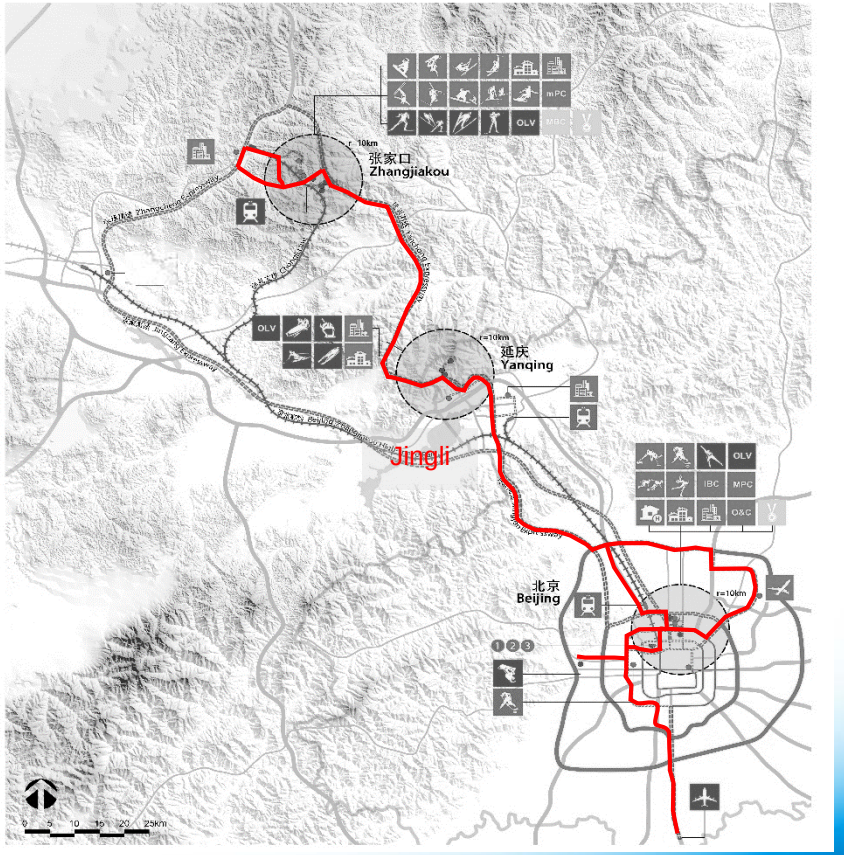
Expressway

Jingli Expressway

- Olympic lanes will be set on Jingli Expressway

- Distances and Bus Travel Times

OLV-OLV	Distance (km)	Time (minutes)
Beijing-Yanqing	109	94
Yanqing-Zhangjiakou	85	75
Beijing-Zhangjiakou	186	160



Anlage 3

Thanks !

BEIJING 2022

BEIJING 2022
PARALYMPIC GAMES

Anlage 4

ZIELSTELLUNGEN VP MARKETING

Anlage 4

ÜBERSICHT Arbeitsgebiete VPM

- Klärung der Aufgabenstellung
- Analyse Ist-Stand FIL
- Zielstellungen
- Herausforderungen
- Umsetzung
- Aktuelle Strategien zur Erneuerung unseres Sports

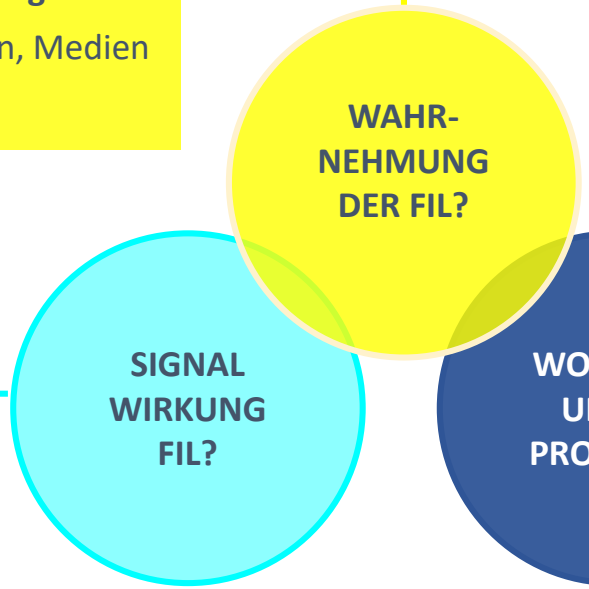
1. AUFGABENSTELLUNG VPM

- Der VP Marketing in der FIL ist ein Ehrenamt.
- Enge Zusammenarbeit mit der Exekutive, dem Hauptamt und den Agenturen (RGS, Infront, FIL Marketinggruppe)
- Auftrag der Exekutive an die Marketinggruppe mit der Fragestellung: Wo steht die FIL im Vergleich zu seinen Wettbewerbern?
- Auf Basis der Analyse gemeinsame Entwicklung neuer Strategien für:
    - Permanent optimierte Außendarstellung der FIL
    - Permanente Optimierung der Produkte der FIL (Sport, Sportveranstaltungen)
    - Festlegung von Vermarktungszielen
    - Hilfestellung bei der Vermarktung des Sports und Veranstaltungen unserer NFs
    - Generierung neuer Werbemöglichkeiten und Partner (Zusammenarbeit mit Agenturen der FIL)

2. ANALYSE IST-STAND FIL

- **Interne Wahrnehmung der Vermarktung der FIL:**
- **Sichtweise** NFs, der Sportler ,Partner und Veranstalter?
- **Externe Wahrnehmung der Vermarktung der FIL**
- **Sichtweise** IOC, Agenturen, Sponsoren, Medien und des Publikums?

- **Wo steht der Wintersport?** Wie ist die aktuelle Gesamtsituation im Wintersport?
  Wo steht die FIL in diesem Umfeld?



- **Intern:** Welche Signale senden wir an unsere NFs, Sportler, Partner, Veranstalter?
- **Extern:** Welche Signale senden wir nach außen: Öffentlichkeit, Medien, Präsentation Sport, IOC, Sponsoren?

- **Unsere Disziplinen:** Damen, Herren, Doppelsitzer, Teamstaffel, Sprintrennen, Damen Doppelsitzer?
- Wo liegen die Stärken und Schwächen unseres Sports?
- Wo sehen wir Veränderungs- und Optimierungspotential?

3. ZIELSTELLUNGEN DER FIL

WIE WOLLEN WIR GESEHEN WERDEN?

- Moderner Verband, mit klarer strategischer Ausrichtung in der Verbandsführung, Marketing und Kommunikation
- Professionell geführter Verband mit klarer Arbeitsstruktur: Exekutive, FIL-Büro, Marketing, Sportabteilungen (NB, KB) und der Kommunikation

- **Transport der Ziele über:**
  Website, das TV Format, die Sponsoren, Instagram, Facebook, Twitter, Logo…

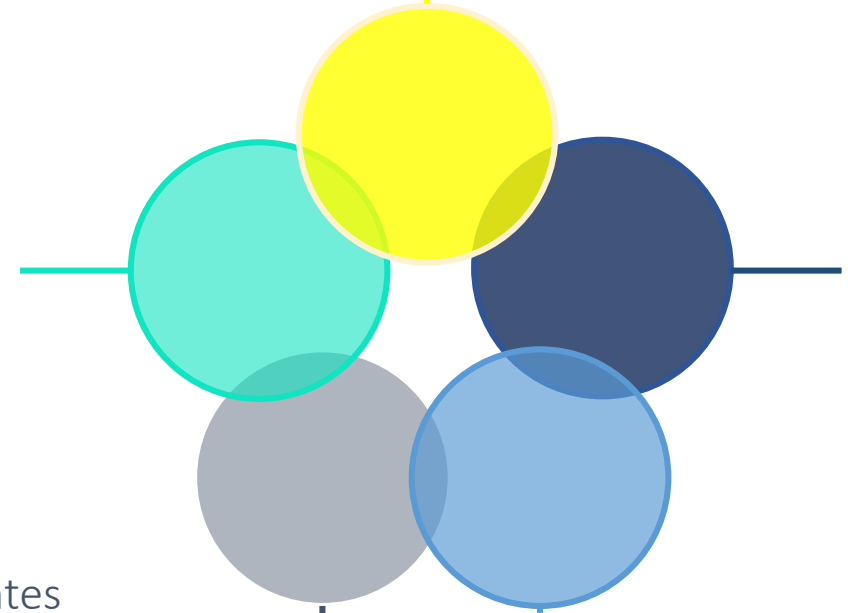
ZIELSTELLUNG PRODUKT (Sport)

- Attraktiver Sport mit hohem Zuschauerinteresse
- Spannende Wettkämpfe durch optimierte Kernprodukte und neuer Wettkampfformate
- Erhöhung oder Verteidigung der bisher erreichten Marktanteile im Wintersport
- Generierung jugendliches Interesse an unserem Sport

4. HERAUSFORDERUNGEN

Bereitschaft zu Veränderungen in unseren Strukturen

Bereitschaft zu Veränderungen in unserem Sport



Permanentes Schritthalten mit allen anderen Wettbewerbern

Erzeugung permanentes Interesse der Medien und des Publikums

Finanzierung der Vorhaben

5. UMSETZUNG

STEP 1
Nach der Analyse Identifizierung der wichtigen Themen

STEP 2
Prozessbeschreibung (wie kommen wir ans Ziel)

STEP 3
Feststellung der Machbarkeit der Vorhaben (Exekutive)

STEP 4
Feststellung der Finanzierung

STEP 5
Anpassung unserer Sportformate und Veranstaltungen an die Marktsituation

STEP 6
Anpassung der Strategien in den Bereichen, Marketing, Medien und Kommunikation

STEP 7
Controlling des aktuellen Stand unserer:

- Wahrnehmung der FIL
- Sport
- Veranstaltungen
- Medien
- Partner
- **Weitere Optimierung**

6. AKTUELLE DISKUSSION MIT AGENTUREN UND PARTNERN

Erhöhung der Attraktivität des aktuellen Sprintrennens, aber wie?

Benötigt die FIL einen weiteren attraktiven Wettbewerb?

Gemeinsame Wettkämpfe mit der IBSF (Team EM od. WM)

Positionierung neuer Wettkampfformate im IOC

Verbesserte Präsentation unseres Sports durch einfachere Regeln?

THANK YOU FOR YOUR ATTENTION!

Thomas Schwab